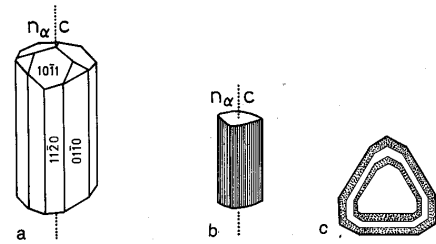
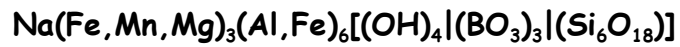


Turmalin

hier: Schörl



Ausbildung: kurzsäulig, stengelig, nadelig

Kristallsystem: trigonal

Eigenfarbe: intensiver Dichroismus von farblos nach tiefbraun oder tiefgrün

Spaltbarkeit: unregelmäßige Querbrüche

Verzwilligung:

Lichtbrechung: mittel, 1,628 - 1,698

Doppelbrechung: Δ 0,024 - 0,040

Opt. Charakter: einachsig -

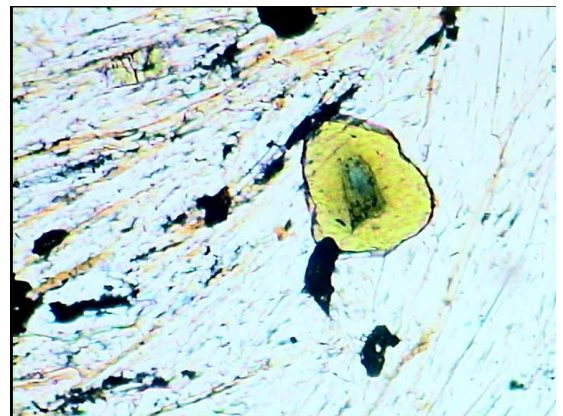
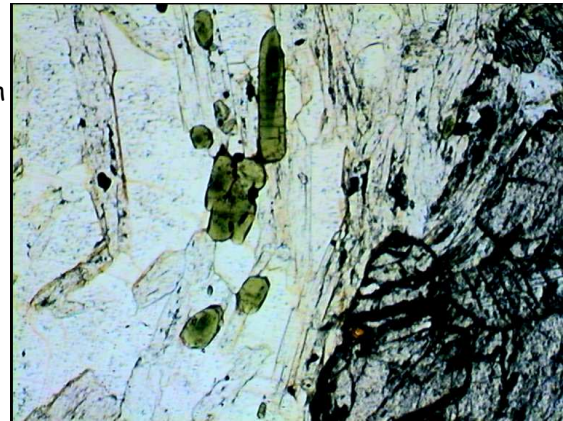
Auslöschung: gerade

Längung: -

Alterationen:

Besonderheiten: gelegentlich opt. zweiachsig, verbreitet Zonarbau

Vorkommen: häufiges Akzessorium in Plutoniten und Metamorphiten



Träger-Mineralnummer: 91

Turmalin	3.2.2 001	Phyllit	Stavanger, Norwegen
Turmalin	3.2.3 003	Staurolith-Gneis	Saualpe. Österreich